

Turngemeinde Herford von 1860 e.V.



Pressebericht vom 04.12.2019

Leichtathletik: Der Wegwurf-Spezialist

[Jörg Wehling](#) Mindener Tageblatt am 04.12.2019

Minden/Herford (mt). Ob er gerne Gegenstände durch die Luft schmeißt? „Eindeutig ja. Aber nur meine Sportgeräte“, antwortet Peter Sjoerds mit einem Lächeln auf den Lippen. Der 43-Jährige gebürtige Niederländer ist Deutscher Meister im Werfer-Fünfkampf seiner Altersklasse M40. Kugelstoß, Diskus-, Hammer- und Speerwurf gehören dazu sowie als fünfter Wettbewerb der Gewichtwurf. Mit deutlichem Vorsprung holte er sich in diesem Sommer im thüringischen Zella-Mehlis den Meistertitel. „Es war ein überragendes Gefühl. Ich war und bin noch immer total happy“, berichtet Sjoerds.

Knapp 40 Meter schleudert Sjoerds den Diskus.

Im Mindener Weserstadion bei den Abendsportfesten ist Sjoerds Stammgast und nutzt die Abendsportfeste des SV 1860 Minden, um sich auf größere Aufgaben vorzubereiten. Zudem holt er sich wertvolle Tipps für seine Wettkämpfe in Porta Westfalica. Mit Hammerwerfer Dominik Vogt trainiert er gelegentlich in Nammern.

Warum er sich für die Leichtathletik und gegen die populären niederländischen Sportarten Fußball, Hockey oder Eisschnelllauf entschieden hat, ist für Sjoerds einfach zu beantworten. „Ich liebe die Leichtathletik und da die technischen Disziplinen“, sagt der 43-Jährige, der mittlerweile in Herford lebt, aber in Minden beruflich zu Hause ist.



Oben auf bei der Deutschen Meisterschaft: Peter Sjoerds (Mitte) mit dem zweitplatzierten Thomas Schmitt (links) und Martin Graumann. Fotos: pr



sieben Jahren immerhin zum Deutschen Mannschafts-Meistertitel.

Baumstammwurf bei den Highland Games: Peter Sjoerds im Kilt.

Fast zwei Jahrzehnte lebt der Niederländer mittlerweile in Deutschland. Der Liebe wegen sei er damals

- Badminton
- Basketball
- Billard
- Breitensport
- Budo
- Eiskunstlauf
- Fechten
- Handball
- Jonglage
- Kegeln
- Kindergarten
- Leichtathletik**
- Schwimmen
- Taekwondo
- TG Play!
- Tischtennis
- Turnen und Freizeitsport
- Volleyball

Turngemeinde Herford von 1860 e.V.



aus Amsterdam erst ins Emsland und später nach Ostwestfalen gezogen. Um aber überhaupt an Deutschen Meisterschaften teilzunehmen, nahm er die deutsche Staatsbürgerschaft an. „Sonst hätte ich bei Deutschen Meisterschaften nicht starten dürfen. Und nur bei Sportfesten oder Kreismeisterschaften mitzumachen, hätte mich nicht ausgefüllt.“

Ob er sich denn nun mehr als Niederländer oder doch als Deutscher fühlt? „Die Niederlande interessieren mich nicht mehr so sehr. Ich darf hier in Deutschland bei allen politischen Wahlen mitmachen. Mein Lebensmittelpunkt ist hier. Darum fühle ich mich auch eher als Deutscher“, sagt Sjoerds.



Ohnehin war er in sportlicher Hinsicht nie so sehr der traditionelle Holländer gewesen. „Eisschnelllauf oder Fußball haben mich nur mäßig begeistert. Fußball-Länderspiele von Oranje bei Europameisterschaften und Weltmeisterschaften schaue ich mir noch an. Das war es dann aber auch schon für mich. Es fesselt mich einfach nicht“, sagt der Kraftsportler.

Die Leichtathletik hat es ihm dagegen schon sehr früh angetan. Seit seinem achten Lebensjahr treibt er Sport. Durch seinen Onkel, der auf der Mittelstrecke auch international erfolgreich war, war er dazu gekommen. Und er war auch sehr schnell erfolgreich, insbesondere in seiner Paradedisziplin Kugelstoß. Viele nationale Titel sammelte Sjoerds in seinem Geburtsland bis zum 17. Lebensjahr, und das berechtigte ihn auch zu internationalen Starts. Bei den Olympische Jugendspielen belegte er gegen starke Konkurrenz Platz elf. Für ihn das beste Ergebnis in einem derart hochkarätigen Wettkampf. „Das hat damals schon sehr viel Spaß gemacht. Aber irgendwann war als Heranwachsender Vieles interessanter“, sagt der 43-Jährige mit einem Augenzwinkern.

Seine Passivphase endete mit seinem Umzug nach Deutschland. Norddeutscher Meister war Sjoerds, als er damals im Emsland lebte. Viele Titel und Platzierungen kamen hinzu, als es ihn 2009 weiter nach Ostwestfalen zog. Platz eins bei den Winterwurf-Fünfkampf-Meisterschaften Nordrhein in Leichlingen und die Deutsche Vizemeisterschaft im Diskuswurf mit 36,19 Meter in Leinefelden-Worbis waren seine wichtigsten Erfolge.

Neue sportliche Herausforderung und der Ehrgeiz packen den 43-Jährigen noch heute. Dafür trainiert er knapp zwei Stunden täglich, jeweils im Wechsel im technischen und im Kraftbereich. „Die 15-Meter-Marke würde ich im Kugelstoß gerne noch einmal stoßen“, sagt Sjoerds, der aber weiß, dass er dafür hart arbeiten muss, um seine persönliche Bestmarke zu knacken.

Und wichtig wären ihm noch zwei Starts in seiner Karriere. Zum einen ist dies eine weitere Teilnahme an den Senioren-Europameisterschaften. „2013 habe ich mich bei der zweiten Disziplin verletzt und bin leider nur Fünfter geworden. Das war etwas ärgerlich, weil ich damals wusste, dass ich es viel besser kann“, sagt Sjoerds.

Die andere Herausforderung wäre ein Start bei den Highland Games in Schottland. „Dafür muss ich aber noch mächtig trainieren. Schließlich wirft man ja nicht jeden Tag einen Baum durch die Gegend“, sagt Sjoerds.

Badminton

Basketball

Billard

Breitensport

Budo

Eiskunstlauf

Fechten

Handball

Jonglage

Kegeln

Kindergarten

Leichtathletik

Schwimmen

Taekwondo

TG Play!

Tischtennis

Turnen und
Freizeitsport

Volleyball